

TAGESORDNUNG

10. / 11. Mai 2022

Runder Tisch der Kulturämter: Stadt, Kultur, Klima Fortbildung / Schulung: „Kulturarbeit im Klimawandel“

Ziel des Runden Tisches der Kulturämter ist es, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus anderen bayerischen Städten zu knüpfen und gemeinsam neue Entwicklungen zu diskutieren. Der Runde Tisch der Kulturämter von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. findet mehrmals jährlich statt und widmet sich den vielfältigen Themen der kommunalen Kulturarbeit. Protokolle der Sitzungen werden an die Mitglieder versendet.

10.05.2022

- 12:30 Uhr Mittagessen
 14:00 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
 14:30 Uhr **Input: Culture4Climate**
 Achim Könneke, Kulturreferent Würzburg
 15:00 Uhr **Input: Ansätze aus Erfurt**
 Imke Beyers, Stellv. Kulturreferentin Erfurt
 15:30 Uhr Kaffeepause
 16:00 Uhr **Input: Neues Format: „Move out come in“**
 Alexandra von Arnim, KOENIGmuseum Landshut und
 Miro Craemer, Künstler, Kurator, Kunstvermittler
 16:30 Uhr **Input: Kultur im Klimawandel – Schulungsprogramm**
 Dr. Christine Fuchs
 17:00 Uhr Austausch und Diskussion
 18:00 Uhr **Input: Augsburgers Klimafestival endlich!**
 Nicola Bramkamp, Save the World (per Zoom)
 18:30 Uhr Abendessen
 19:30 Uhr **Offener Austausch –Thema KlimaCodex**
 Moderation: Achim Könneke

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

Vorsitzender
Achim Könneke
Kulturreferent d.
Stadt Würzburg

11.05.2022

- 08:00 Uhr Frühstück
 10:00 Uhr **Workshop: “what if”**
 Teresa Trunk, Vera Hefele
 12:30 Uhr Mittagessen
 13:30 Uhr **Franz-Marc-Museum Kochel: „Tierschicksale“**
 Besuch der Ausstellung

Leitung
Dr. Christine Fuchs
Geschäftsstelle
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt
T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864

Projektbüro
Schwere-Reiter-Straße 2b
80637 München
T +49 (0) 89 3741 2591

info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
IBAN:
DE81 7215 0000 0050 1108 24
BIC: BYLADEM11ING
St.-Nr. 124 / 110 / 91692

Culture4Climate

Initiative zur Umsetzung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele im Kulturbereich. Das Vorhaben Culture4Climate ist eine bundesweite Klima- und Nachhaltigkeitsinitiative für den gesamten Kulturbereich. Träger der vom Bundesumweltministerium für drei Jahre geförderten Initiative sind das Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K), die Kulturpolitische Gesellschaft (KuPoGe) und das Öko-Institut.

Ansätze aus Erfurt

U.a. wird das Förderprogramm „Kultur hallt nach“ vorgestellt. Das kulturelle Jahresthema der Landeshauptstadt Erfurt ermöglicht im Turnus von zwei Jahren das Aufgreifen thematischer Akzente, welches die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure in der Stadt zur abgestimmten, projektbezogenen Gestaltung einlädt. Im Jahr 2022 wird das Thema „Nachhaltigkeit“ genauer unter die Lupe genommen.

MOVE OUT – COME IN

Das Kunstvermittlungsprogramm „Move Out – Come in“ wurde von Miro Cramer eigens entwickelt, um – zum Beispiel – das Werk von Fritz Koenig und die Ausstellung „9/11 und die Koenig Kugel“ der Stadtbevölkerung näher zu bringen. An unterschiedlichen offen zugänglichen Stationen in der Stadt Landshut haben sich über filmische Installationen, in der sich Künstler*innen auf die berühmte Skulptur von Fritz Koenig beziehen, ganz neue und spannende Dialoge zwischen den Skulpturen und den Betrachtern im Außenraum ergeben. Das Kunstvermittlungsprogramm COME IN hat im Innenraum des KOENIGmuseums auf unterschiedliche Gruppen (Heilpädagogische Tagesstätten, Lebenshilfe Landshut, Seniorentreff...) Bezug genommen und spezielle Vermittlungsprogramme erstellt – mit Unterstützung durch den Museumshund Yogi.

Kultur im Klimawandel – Schulungsprogramm

Das Programm „Kulturarbeit im Klimawandel“ soll die Kulturverantwortlichen in den Mitgliedskommunen von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. darin schulen, die Neuausrichtung der Kulturarbeit in Richtung Klimaneutralität ihrer Stadt voranzutreiben und zu gestalten. Die Kulturverantwortlichen sind maßgebliche Gestalter und Vermittler – Trainer – von Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen. Sie verknüpfen Kulturschaffende und Verwaltung, sind verantwortlich für die Kommunikation kultureller Themen in ihrer Stadt und damit wichtige Akteur*innen für die Vermittlung neuer Sicht- und Handlungsweisen.

Input: Augsburger Klimafestival endlich!

Das Staatstheater Augsburg widmet sich in der Spielzeit 2021/22 in vielfältigen Veranstaltungen, Inszenierungen und Diskussionsforen den absehbaren Folgen, nötigen Gegenmaßnahmen sowie potenziellen Lösungen zur Klimakrise. Das Klimafestival „endlich.“ soll die Ergebnisse der Spielzeit bündeln, lokale und überregionale Player der kulturellen Nachhaltigkeitsdebatte an einem Ort versammeln sowie den

Augsburgerinnen und Augsburgern vermitteln, wieviel kreatives Potential in der lokalen Nachhaltigkeitsbewegung steckt.

Workshop: „what if“

In dem Workshop wird ein grundlegender Einstieg in das Thema Nachhaltigkeit für kommunale Kulturakteur*innen gegeben. Es findet in einem interaktiven Teil eine Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Im Fokus sollen dabei die positiven Auswirkungen und Potenziale eines Transformationsprozesses und die Schaffung einer Aufbruchsstimmung stehen. Um mögliche Anknüpfungspunkte für die Teilnehmer*innen aufzuzeigen, wird das Projektbüro „what if“ einen Einblick in seine Arbeit geben und insbesondere Projekte und Best Practice Beispiele vorstellen, die für die Teilnehmer*innen der Konferenz von Relevanz sind.

Tierschicksale

Das Franz Marc Museum öffnet eine neue und bisher nicht beachtete Perspektive auf das Werk Franz Marcs und die eigene Sammlung. Anlässlich des 200. Geburtstages von Gustave Flaubert zeigt die Ausstellung „Tierschicksale. Franz Marc, Paul Klee und Gustave Flaubert“, dass Franz Marcs Rezeption des großen französischen Schriftstellers bedeutende Konsequenzen für sein Werk um 1912/13 hatte. Marcs Lektüre von Flauberts „Legende des Heiligen Julian“ motivierte ihn zu Illustrationen dieser Novelle, die direkt zu Marcs wichtigem Gemälde „Tierschicksale“ (1913) führten.

ANREISE

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
Schloss Aspenstein
Am Aspensteinbichl 9-11
82431 Kochel am See

Sie erreichen Kochel stündlich ab München Hbf mit der Deutschen Bahn. Die Akademie ist vom Bahnhof Kochel aus zu Fuß in ca. 15 Minuten zu erreichen. Den Bahnhof verlassen Sie nach rechts und wechseln beim Fußgängerüberweg die Straßenseite. Folgen Sie der Hauptstraße in Richtung Innsbruck/ Mittenwald zum Schmied-von-Kochel-Platz. Ab dort gehen Sie bei der Fußgängerampel auf dem Gehweg der rechten Straßenseite weiter (ca. 1000 m) bis zur nächsten Kreuzung (Verkehrinsel mit Wegweiser). Sie verlassen den Gehweg und folgen dem Wegweiser den Hügel hinauf.